

## Konferenz „Ressourcen des Entscheidens“

### Martin Franc (Prag): Wissenschaftspolitisches Planen und Entscheiden in der ČSSR (1950-1960er Jahre)

#### Abstract

Die Anfänge der Planung im Bereich Wissenschaft und Forschung in der Tschechoslowakei liegen bereits in der Zeit kurz nach dem Zweiten Weltkrieg, wirklich systematische und auf mehrere Jahre orientierte Pläne wurden aber erst in der zweiten Hälfte der 1950er Jahren vorgelegt. Der Einfluss auf die Planung in Forschung und Wissenschaft bedeutete für konkrete Institutionen und Persönlichkeiten Einfluss und Macht, weil der Plan als Ressource für Entscheidungen über Investitionen in Finanzmitteln und Arbeitskräfte diente. Der Beitrag geht der Frage nach dem Anteil des Plans für das Entscheiden im Bereich der Wissenschaft und Forschung am Beispiel der 1952 gegründeten Tschechoslowakischen Akademie der Wissenschaften und der Rolle ihrer Präsidiumsmitglieder Jaroslav Kožešník, Ivan Málek und František Šorm nach. Er stellt die Akademie in einen Kontext mit anderen an der Wissenschaftsplanung beteiligten Institutionen, betrachtet die Rolle des Plans bei Machtkämpfen und fragt nach dem Aushandeln von Entscheidungen an Beispielen wie der Prioritätensetzung, dem Verhältnis zwischen Grundlagen- und angewandter Forschung sowie der Stellung der Akademie und der Hochschulen.

[www.kulturen-des-entscheidens.de](http://www.kulturen-des-entscheidens.de)